

RÜCKBLICK AUF 100 TAGE
HAAR-ZAUBER IM HAUS
MEDIZINISCHE GERÄTE
VERGANGENHEIT ALS BRÜCKE
AWARD IM HAUS WIEDEN



WIEDENBLATT

Nr. 13 / Oktober 2023

EDITORIAL



**Domenika
Schnider**
Heimleiterin

Liebe Leserin
Lieber Leser

Nach einem heißen Sommer stehen wir schon wieder mitten im farbigen Herbst. Sich pflegen und gut zu sich schauen, lautet das Motto. Ihre Haare pflegen und sich verwöhnen lassen können Sie sehr gut bei Nicole Klauser. Nach einem Besuch bei ihr strahlt die Haarpracht. Wenn Sie uns aus Ihrem Leben erzählen und wir wissen, welches Ihre Vorlieben sind, können wir Sie besser pflegen. Deshalb erstellen wir mit Ihnen den Biografie Fragebogen. Gepflegt werden wollen auch unsere Hilfsmittel. Lesen sie wie der Gerätewartung bei uns abläuft.

Gewiss haben sie die neue Pflegechefin auch schon gesehen. Seit Juni leitet Enisa Bajrektarevic den Bereich. Sie erzählt uns, wie sie ihre ersten hundert Tage im Wieden erlebt hat.

Wir wünschen Ihnen einen wunderschönen, farbenfrohen Herbst und freuen uns, dass Sie bei uns sind.

Ein herzlicher Gruss

Domenika Schnider, Heimleiterin

MEINE ERSTEN 100 TAGE

Seit 1. Juni 2023 führt Enisa Bajrektarevic den Pflegebereich. Durch ihre Arbeit im Haus Wieden und in der Spitex Buchs schafft sie eine wichtige Verbindung zwischen den beiden Betrieben, welche eine gemeinsame Trägerschaft anstreben. Enisa Bajrektarevic erzählt, wie sie die ersten 100 Tage erlebt hat.

«Neue Wege entstehen dadurch, dass man sie geht»

Franz Kafka

Dieser Spruch widerspiegelt meine Persönlichkeit und ich schätze es sehr, dass ich diese neuen Wege mit solch einem motivierten Team wie im Haus Wieden gemeinsam gehen kann. Für mich persönlich ist es sehr wichtig, offen für Neues und Unbekanntes zu sein. Wenn man sich neuen Herausforderungen stellt und an die Grenzen des Möglichen geht, können sich unbekannte «Wege» als grosse Bereicherung erweisen.

In diesen ersten Monaten konnte ich einen guten Einblick in das Haus Wieden und seine Prozesse gewinnen. Wenn ich nun nach meinen ersten 100 Tagen als neue Leitung Pflegedienst Bilanz ziehe, fühle ich mich sehr wohl und bin froh, ein Teil eines so unterstützenden Teams zu sein. Die Offenheit

und zuvorkommende Art, sowohl der Bewohnenden als auch der Mitarbeitenden, ist verblüffend und gestaltet meine Arbeitsumgebung freundlicher. Ich fühle mich sehr gut aufgenommen. Somit fiel es mir leichter, mich in die neuen Arbeitsprozesse einzufinden und die verantwortungsvollen Aufgaben täglich zu meistern.



An dieser Stelle möchte ich dem ganzen Haus Wieden Team mein herzliches Dankeschön aussprechen und freue mich weiterhin auf die gute Zusammenarbeit und darauf, neue Herausforderungen gemeinsam zu meistern.

Enisa Bajrektarevic

COIFFEUR HAAR-ZAUBER

Im hausinternen Coiffeurgeschäft werden Bewohnende, Mitarbeitende sowie externe Gäste verwöhnt. Die Augen von Nicole Klauser leuchten, wenn sie zu erzählen beginnt.

Ich möchte mich Ihnen gerne vorstellen. Mein Name ist Nicole Klauser. Ich bin 38 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder, die 12 Jahre, 4 Jahre und 21 Monate alt sind. Am 1. Januar 2016 gab es für mich eine grosse Veränderung,

denn ab diesem Datum konnte ich den Coiffeursalon als Selbständige führen.

Verbundenheit mit dem Haus Wieden

Davor war ich während 8 Jahren als Coiffeuse vom Haus Wieden angestellt. Noch immer bin ich mit den Stationen im Haus Wieden sehr verbunden, da ich zwischendurch einige Jahre als Pflegehelferin SRK hier gearbeitet habe. Die Bewohnerinnen und Bewohner stehen bei mir an erster Stelle. Sie sind mir sehr wichtig. Aber ich bediene auch gerne Mitarbeitende und auswärtige Kunden. Mein Service beinhaltet: schneiden, föhnen, legen, färben, Dauerwelle und Manicure. Die Arbeit mit den betagten Menschen liegt mir sehr. Auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön an all meine Kunden.

Nicole Klauser



WARTUNG ALS PRÄVENTION

Im Haus Wieden steht täglich eine grosse Anzahl an medizinischen Geräten im Einsatz. Die Wartung und Pflege führen die Mitarbeitenden der Infrastruktur aus.

Eine Herausforderung besteht darin, dass die medizinischen Gerätschaften in einwandfreiem Zustand und voll einsatzbereit für unsere Bewohnenden sind. Dies sind Rollstühle, Rollatoren, Inhalationsgeräte, Sauerstoffkonzentratoren, Vitalzeichen-Monitore, Infusionspumpen, Wechseldruckmatratzen, Pflegebetten, Relaxesessel, Patientenheber und Pflegebadewannen, um nur einige zu nennen. In der Infrastruktur herrscht das Motto: «Wartung als Prävention ist vorbeugend für eine Reparatur.». Aufgrund der Vielzahl verschiedener Arten von medizinischen Geräten muss bei der Wartung auf verschiedene Parameter geachtet werden: Vorschriften, Leistung und Lebensdauer oder Konsequenzen und Ersatzverfügbarkeit im Störfall. Einmal jährlich werden die Pflegebetten und Rollstühle/Rollatoren intern durch die Infrastruktur anhand eines Prüfprotokolls geprüft und einer Wartung unterzogen. Dabei werden z. B. Bremsen und Funktionstauglichkeit der Räder von Rollatoren überprüft oder elektrische Messungen bei den Pflegebetten vorgenommen. Da wir ein Ersatzteillager besitzen, können



wir viele Reparaturen direkt im Haus Wieden durchführen. Wartungen wie z.B. von Sauerstoffkonzentratoren dürfen wir gemäss Vorschrift nicht selbst durchführen. Hier arbeiten wir eng mit einer externen Firma zusammen, welche sich auf medizinische Geräte spezialisiert hat. Sie übernehmen die Wartungsarbeiten und stehen für die Funktionstauglichkeit der «lebensnotwendigen» medizinischen Gerätschaften ein. Jürg Wohlwend

WERTVOLLE RESSOURCE

Die Lebensgeschichte von jedem Bewohnenden als wichtiges Arbeitsinstrument

Die Vergangenheit ist eine wertvolle Ressource. Es ist keineswegs Neugierde, wenn die Pflegenden sich über die Geschichten oder Fotoalben von früher interessieren. Je mehr wir über den Bewohnenden wissen, desto leichter ist es für uns, sie zu verstehen und sie individuell und würdig im Alltag, auch bis zum letzten Atemzug, zu begleiten. Die gesammelten biographischen Informationen werden direkt in der täglichen Pflege verknüpft: Welche Gewohnheiten, Vorlieben oder Abneigungen haben sie? Wie haben sie ihre Freizeit verbracht? Was bringt sie zum Lachen oder aber auch zum Weinen? Welche Ereignisse im Leben waren prägend und könnten Auswirkungen auf die jetzige Zeit haben und vieles mehr. Biographiearbeit braucht natürlich beidseitigen Respekt, Vertrauen, Empathie sowie Verständnis. Wenn beispielsweise der Bewohnende darüber nicht sprechen möchte oder nicht mehr kann. In diesem Fall können die Angehörigen zu Hilfe gebeten werden. Besonders hilfreich sind die biographischen Informationen in der Pflege von Demenzerkrankten. Diese Fakten

können sowohl die Kommunikation unterstützen, als auch dazu beitragen, dass sich der Mensch mit Demenz länger daran erinnert, wer er ist. Die Biographiearbeit in der Pflege kann also eine Brücke zwischen «dort und damals» und «hier und jetzt» sein. Je stabiler sie gebaut wird, desto individueller, würdiger und vertrauensvoller kann die Pflege stattfinden. Ruta Buzikaite





HAUS WIEDEN
Wiedenstrasse 44
9470 Buchs
Telefon 081 750 65 45
www.haus-wieden.ch

Erster Berufsbildner Award steht im Haus Wieden

Mira Krstic arbeitet schon seit über zwanzig Jahren im Haus Wieden. Mit viel Herzblut begleitet sie zusammen mit den Berufsbildnerinnen die Auszubildenden im Pflegebereich auf dem Weg zum Berufsabschluss. Ihre grosse Arbeit wurde anlässlich der Verleihung des ersten Berufsbildner Awards Werdenberg geehrt. Der Preis wird von der Werdenberger Wirtschaftsorganisation verliehen und fand im Jahr 2023 zum ersten Mal statt.

Wir freuen uns sehr, dass Mira Krstic, Ausbildungsverantwortliche im Haus Wieden, den ersten Berufsbildner Award Werdenberg gewonnen hat. Der Preis geht an Ausbildungsverantwortliche, welche sich durch besonders hohes Engagement auszeichnen. Von den vielen Nominierten hat Mira in der Kategorie «Betrieb mit mehr als sechs Lernende» gewonnen. Herzliche Gratulation! (siehe Foto auf Frontseite)

ARBEITSJUBILÄEN JULI 2023 BIS SEPTEMBER 2023



Premtime Seljmani
1. Juli 2023
Hauswirtschaftspraktikerin
5 Jahre



Doris Ronacher
1. September 2023
Mitarbeiterin Pflege
10 Jahre



Gerda Senn
1. September 2023
Fachfrau Service
5 Jahre

Herzlichen Dank für euer langjähriges Wirken.